

PLANZEICHNUNG - TEIL A
M. 1 : 1 000
ES GILT DIE BAUNVO 1977
(D.F. VOM 15.9.1977 (BGBl. I S. 1757))



PLANGEBIET
BEBAUUNGSPLAN NR. 33 - GLINDENBERG - WEST

ZEICHENERKLÄRUNG

| PLANZEICHEN | ERLÄUTERUNGEN | RECHTSGRUNDLAGE |
|--|--|-----------------------------------|
| I FESTSETZUNGEN | | |
| | GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DER 2. (VEREINFACHTEN) ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 5 | § 9 Abs 7 BBauG |
| WA I, II | ALLGEMEINES WOHNGEBIET | § 4 BauNVO |
| GRZ | ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE | § 9 Abs 1 Nr 1 BBauG |
| GFZ | GRUNDFLÄCHENZAHLE GESCHOSSEFLÄCHENZAHLE | §§ 16 u 17 BauNVO |
| | NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG | |
| | OFFENE BAUWEISE | |
| | BAUGRENZE | § 9 Abs 1 Nr 2 BBauG |
| | SATTELDACH | §§ 22 u 23 BauNVO |
| | DACHNEIGUNG | |
| | FIRSTRICHTUNG | |
| | NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG | |
| | ANPFLANZEN VON STRÄUCHERN | § 9 Abs 1 Nr 25 a u. Abs. 6 BBauG |
| | MIT GEH- FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN MIT ANGABE DES BEGÜNSTIGTEN | § 9 Abs 1 Nr 21 u Abs 5 BBauG |
| | UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN, STELLPLÄTZE, GARAGEN UND GEMEINSCHAFTSANLAGEN | § 9 Abs. 1 Nr. 4 u. 22 BBauG |
| | GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE | |
| | GEMEINSCHAFTSGARAGEN | |
| II DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER | | |
| | GELTUNGSBEREICHSGRENZE DES B-PLANES NR. 5 | |
| | VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZE | |
| | FLURSTÜCKSBEZEICHNUNG | GEPLANTE BAULICHE ANLAGE |
| | IN AUSICHT GENOMMENE ZUSCHNITTE DER BAUGRUNDSTÜCKE | |
| | FORTLAUFENDE NUMERIERUNG DER BAUGRUNDSTÜCKE | |

DER TEXT TEIL B DER MIT VERLÜGUNG DES LANDRATS DES KREISES SEGERBERG VOM 08. MAI 1984 AZ. IV 7/7/61.21 SCHR. GENEHMIGTEN SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 5 "EICHBERG" HAT FÜR DIESE SATZUNG UNVERÄNDERT IN VOLLEM UMFANG GÜLTIGKEIT

SATZUNG

der Stadt Bad Segeberg über die 2. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 für das Gebiet "Eichberg" (Teilgebiet zwischen der Straße An der Trave / Königsberger Straße und der Straße Am Eichberg)

Aufgrund des § 13 in Verbindung mit § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) und § 82 Abs. 1 und 4 der Landesbaurecht - LBO - in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 1983 - GVBl. Schl.-Holst. S. 86 - wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 14. August 1984 und in Genehmigung des Landrats des Kreises Segeberg vom 17. Sept. 1984. folgende Satzung über die 2. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 für das Gebiet "Eichberg" (Teilgebiet zwischen der Straße An der Trave / Königsberger Straße und der Straße Am Eichberg), bestehend aus der Planzeichnung - Teil A, erlassen:

VERFAHRENSVERMERKE

Die Stadt Bad Segeberg als Eigentümer der betroffenen und benachbarten Grundstücke, sowie die beteiligten von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange, haben der (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes zuestimmt.



Bad Segeberg, den 03. Sept. 1984.
Stadt Bad Segeberg
Kunke
Bürgermeister

Die 2. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), wurde am 14. August 1984 von der Stadtvertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zur 2. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes wurde mit Beschluss der Stadtvertretung vom 14. August 1984 gebilligt.



Bad Segeberg, den 14. Sept. 1984.
Stadt Bad Segeberg
Kunke
Bürgermeister

Die Genehmigung dieser Bebauungsplan-Änderungssatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), wurde mit Verfügung des Landrats des Kreises Segeberg vom 17. Sept. 1984. Az.: IV 2/61.21/4... erteilt.



Bad Segeberg, den 27. Sept. 1984.
Stadt Bad Segeberg
Kunke
Bürgermeister

Die Satzung über die 2. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), wird hiermit ausgefertigt.



Bad Segeberg, den 27. Sept. 1984.
Stadt Bad Segeberg
Kunke
Bürgermeister

Die Genehmigung der 2. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5, sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann, sind am 27. Sept. 1984. ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen (§ 155a Abs. 4 BBauG) sowie auf Fälligkeit und Erläsch von Entschädigungsansprüchen (§ 44c BBauG) hingewiesen worden. Die Satzung ist mithin am 28. Sept. 1984... rechtsverbindlich geworden.



Bad Segeberg, den 28. Sept. 1984.
Stadt Bad Segeberg
Kunke
Bürgermeister